Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 65 (1939)

Heft: 21

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

VONTEUTE

gleitet ist, kann in der Rechnungsgeschichte nachgelesen werden. Sobald aber jene momentane Laune des Mannes vorbei ist, so fragt er sich allen Ernstes, wie er nur so dumm sein konnte. Wie ein Alpdruck lastet das Versprechen auf dem Geldbeutel. Und um ihn los zu werden (den Alpdruck natürlich) sucht er nach einer «guten Idee». Auch ich inspirierte mich mit guten Ideen; die mir am besten scheinende teilte ich meiner Frau mit: «Ich bedaure, Heidi, daß ich das Versprechen, Dir einen neuen Hut zu kaufen, wieder zurückziehen muß. Mein Chef hat mir nämlich für den kommenden Monat 10 Prozent meines Gehaltes abgestrichen!» Ob ich Glück hatte? Sie kennen die Frauen nicht. Sie flötete mit zirpender Stimme: «Oh, Lieber, gräme Dich nicht wegen der Gehaltserniedrigung, denk' Dir nur. «Diana» hat die Preise auch um 10 Prozent ermäßigt.»

(Die Punkte markieren die Stelle, wo ich mich setzen mußte!) R. Rü

Vom Gebiß

Die Frau meines Freundes hatte sich Stiftzähne einsetzen lassen. Als ich kürzlich die Freunde besuchte, machte ich natürlich der Hausfrau ein Kompliment für ihre neuen Zähne und erwähnte, daß sie nun sicher froh sei, wenn sie wieder richtig essen könne. «Das isch nid emal d'Hauptsach; am meischte freut mi, daß i wieder emal so ungeniert cha 's Muul ufmache!» Stimme des Mannes aus dem Hintergrund: «Leider!»

Was ist ein Pantoffelheld

Modern gesagt: ein Mann, der von seiner Frau unter Schutz genommen wird. Pizzicato

Ohä!

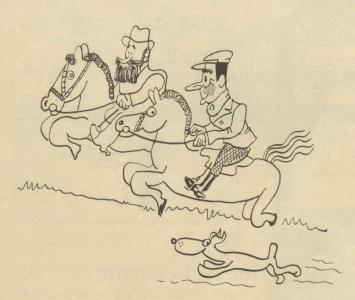
- «Grüezi Seppli; so, wo isch de Pape?»
- «Er isch furt uf Züri!»
- «Was macht er dört?»
- «D'Mama hät zu ihm gseit, wo-n er furt isch, er söll nünt dumms mache!»

E soo öppis

- «Marie, Sie müend de Teppich e chli feschter chlopfe!»
- «Ja, aber dänn stüübt er e so stark!»

Er will es schöner haben

Die Geschwister verhandeln über ihre zukünftige Berufswahl. Hilde meint zum fünfjährigen Willi: «Du gahsch doch emal i d'Fabrik zum Pape!» Darauf Willi: «Jä, meinsch, ich well e so schwer schaffe? Nei, ich will emal Stationsvorstand werde!» Kael



"Wo ane ryted Sie?" "Fröged Sie mis Roß!"

E. Morgan





ZÜRICH, Uraniastraße 40 (Schmidhof) . Tel. 52756

Ein Geschenk-Abonnement

des Nebelspalters macht Freude!



... Du wirst glücklich sein und schlank bleiben Dein Leben lang durch

Boxbergers

Kissinger Entfettungs-Tabletten

> Gratismuster unverbindlich durch Kissinger-Depot Basel

